

# Halle'sches



# Tageblatt.

Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementpreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Ausgabe und Annoncenstellen für Inserate und Abonnements bei H. A. Sch. Leipzigstraße 3. Nos. 60/61, gr. Steinstraße 73. W. Samesberg, Geißstraße 67.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Intentionspreis für die vergebene Copie des Beil. oder deren Raum 10 Pf.

Reclamen vor dem Einsetzen die dreigealtene Copie oder deren Raum 40 Pf.

Nr. 96.

Sonnabend, den 25. April 1885.

86. Jahrgang.

Mit dem 1. Mai eröffnen wir ein zweimonatliches Abonnement zum Preise von 1 Mark 50 Pf. Um den zum 1. Mai neu hinzutretenden Abonnenten entgegen zu kommen, erklären wir uns bereit, denselben schon jetzt, vom Tage der Abonnements-Anmeldung ab, unser Blatt gratis zugehen zu lassen.

Wegen der stetig wachsenden Auflage unseres Blattes empfiehlt sich dasselbe auch als passendes und zweckentsprechendes Insertionsorgan.

Die Administration des Halle'schen Tageblattes.

## Ämtlicher Theil.

### Tagesordnung

für die

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung. Montag, den 27. April er., Nachmittags 4 Uhr.

#### Oeffentliche Sitzung.

1. Abänderung der Grabordnung und Wiederbelegung des Friedhofes vor dem Steinthor.
2. Bericht der Petitions-Kommission in Betreff der Petition Selze.
3. Erwerbung von 66 qm Terrain vom Grundstücke No. 16a zur Verbreiterung der Straße.
4. Genehmigung des Projekts zu einer Turnhalle für das Gymnasium und Bewilligung der erforderlichen Kosten.
5. Genehmigung der anderweitigen Vermietung des 3. Jt. an den Mineralwasser-Fabrikanten Kants vermieteten Kellers unter dem Rathhause.
6. Genehmigung einer Entschädigung für das zur Frankensche entfallende Terrain des Hintergebäudes vom Grundstück Leipzigerstraße 62.

#### Geschlossene Sitzung.

7. Pensionierung eines Beamten. Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung, Onest.

### Städtische Kommissionen.

#### Kommission für die Hallen-Angelegenheit.

Sitzung am Sonnabend den 25. April c., Nachmittags 6 Uhr in der Rathshalle. Tagesordnung. Bericht über die Delegirten-Verhandlungen betr. Abschluss des Kaufvertrages mit der Pfämerische.

### Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Kenntniss wird hiermit gebracht, daß der Zimmermeister Herr Werther seine Funktion als Abschätzungskommissar für den nach unserer Bekanntmachung vom 21. Mai v. J. gebildeten dritten Abschätzungsbereich niedergelegt hat, und daß an seiner Stelle von uns der Zimmermeister Herr August Wiede zum Abschätzungskommissar für diesen Bezirk gewählt und bestellt ist. Halle a. S., den 22. April 1885.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Baunternehmer G. Hildebrandt beabsichtigt auf seinem hier, Medelstraße Nr. 2, belegenen Grundstücke eine Schlächtereianlage zu errichten. In Gemäßheit des § 17 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 wird dies Vorhaben hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniss gebracht, etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen innerhalb einer Frist von 14 Tagen bei der unterzeichneten Behörde schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen, indem die ausdrückliche Verwarnung hinzugefügt wird, daß nach Ablauf der gedachten Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können. Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden in der Bau-Polizei-Registrierung, Zimmer Nr. 15, zur Einsicht bereit. Zur mündlichen Erörterung der ev. rechtzeitig erhobenen Einwendungen ist Termin vor dem Kommissar des unterzeichneten Stadtausschusses, dem Stadt- und Polizei-Rath v. Holtly auf

Wittwoch, den 13. Mai Vormittags 11 Uhr anberaumt, zu welchem sowohl der Unternehmer der Anlage, als auch die etwaigen Widersprechenden hierdurch mit

der Verabredung eingeladen werden, daß im Falle ihres Nichterscheinens gleichwohl mit der Erröterung der Einwendungen vorgegangen werden wird. Halle a. S., den 22. April 1885.

### Der Stadt-Ausschuss.

### Polizei-Verordnung.

Da die in den Polizei-Verordnungen vom 8. Dezember 1870 und 15. September 1879 entfallenen Verbote, Hunde auf die Reizeplätze und in die Anpflanzungen der öffentlichen Promenaden laufen zu lassen, diesen letzteren leider nicht den nöthigen Schutz gegen Beschädigungen gewährt haben, wird in Ergänzung vorstehender Bestimmungen hiermit auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 unter Zustimmung des Magistrats folgendes verordnet:

„Hunde dürfen in den an öffentlichen Promenaden und Anpflanzungen angrenzenden Straßen und Straßentheilen überhaupt nicht mehr frei umherlaufen, müssen vielmehr dafelbst an der Leine geführt werden.“ Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift werden, soweit sie in den allgemeinen Gesetzen nicht mit höheren Strafen bedroht sind, mit Geldstrafen bis zu 30 Mark, im Unermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft geahndet. Halle a. S., den 21. April 1885.

### Die Polizei-Verwaltung von Holtly.

### Stechbrief.

Wegen den unten beschriebenen Schneider Hermann Streifler aus Petersberg, welcher flüchtig ist, ist die Unteruchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a. S. abzuliefern.

### Königliche Staatsanwaltschaft von Meers.

**Beschreibung.** Alter: 25 Jahre; Größe: 1,53 m; Statur: unterlegt; Haare: blond; Stirn: hoch; Bart: blond; Schnurbart; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Zähne: vollständig; Stirn: rund; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: blaß; Kleidung: großer schwarzer Fülzhat, dunkler Rock, braune Stoffhose und Weste. Besondere Kennzeichen: O-Weine. In seinem Militärpaß steht der Name Streifler anstatt Streifler.

### Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 24. April.

\* Der Reichstag legte gestern die zweite Beratung der Zolltarifvorlage bei der Position Baumwolle und Baumwollennarren fort. Die Regierungsvorlage will den Zoll für Nähfäden, drei- und mehrfach gewirntes Garn von 70 auf 120 Mark erhöhen, ein Antrag Singer will den bisherigen Zollfuß beibehalten, ein Antrag Trimborn das Gewichtsgarn von 70 auf 48 Mark erniedrigen. In der Debatte wurde ein Vorschlag der Nähfadenfabrikation ebenso entschieden bestritten als behauptet, ersteres namentlich von dem Abg. Singer, letzteres von dem Abg. Zehler und dem Geh. Rath Schrant. In der Debatte, an der sich ferner noch die Abgg. Weizig, Löwe, Trimborn, Brömel u. A. beteiligten, spielte die Frage eine große Rolle, ob die Näherinnen oder die Arbeitgeber die Kosten für eine etwaige Erhöhung des Preises der Nähfäden zu tragen hätten. Indessen liegte auch hier die schlußwärtige Richtung. In namentlicher Abstimmung wurden die Kommissionsvorschläge mit 110 gegen 106 Stimmen angenommen.

\* Das Abgeordnetenhaus legte die zweite Beratung der Kreis- und Provinzialordnung für Hessen-Nassau fort. Der Heft der Kreisordnung wurde mit weniger unwesentlichen Abänderungen nach den Beschlüssen der Kommission, die fast durchgängig den Herrenhausbeschlüssen entsprechen, erledigt, wobei es zu einer scharfen Auseinandersetzung zwischen dem Abg. Windthorst und dem Minister v. Puttkamer bezüglich der Wahlen zu den Kreisauschüssen in Hannover kam. Abg. Windthorst behauptete der Minister habe mit der Kreisordnung bezweckt und erreicht, daß durch die Landräthe der Kammerverträge Abel aus den Kreisvertretungen verdrängt wurde und hat das

mit bewiesen, daß seine früher geäußerten Bedenken begründet gewesen. Minister v. Puttkamer protestirte gegen diese Behauptung entschieden; nach seiner Meinung habe der Wahl-Ausschuss nur das öffentliche Wohl gefördert. Zur Provinzialordnung lagen eine Anzahl Abänderungsanträge vor, die indes, soweit heute die Beratung gelangte, sämtlich abgelehnt wurden, zuerst ein Antrag des Abg. Lieber, die Provinz Hessen-Nassau in zwei Provinzen Hessen und Nassau (Heg-Bez. Kassel bzw. Heg-Bez. Trier) zu theilen, welcher Antrag damit begründet wurde, daß die wirtschaftlichen Verhältnisse beider Theile zu verschieden seien, als daß sie sich jetzt mit Wahlen vereinigen ließen. Gegen diesen Antrag wendete sich Minister v. Puttkamer, welcher neben dem Interesse der Provinz selbst namentlich das Gesamtstaatsinteresse in einer einheitlichen Verwaltung betonte, sowie die Abgg. v. Nichteisen, Emmercus, und Nibham. Eine längere Debatte veranlaßten die Bestimmungen über die Wahlen zu dem Kommunallandtag und Provinziallandtag. Abg. Weiser und Gen. beantragten Ausschließung sämtlicher Verwaltungsbeamten vom passiven Wahlrecht, Abg. Lieber Ausschließung nur der Landräthe im Interesse der Selbstverwaltung der Gemeinden. Minister von Puttkamer bezeichnete diese Anträge als unannehmbar; es sei weder gerecht noch zweckmäßig die Beamten von der Wahlbarkeit auszuschließen und vertöte gegen das in den anderen Provinzen zur Anwendung kommende Prinzip. Abg. Hahn bekämpfte beide Anträge, Abg. Büchtemann bejournierte den Antrag Weiser, Abg. Windthorst und Emmercus den Antrag Lieber.

\* In der gestrigen Sitzung des Petitions-Kommissionen des Reichstages wurde amacht beschließen, die mit der Zoberallie beschließenden Petitionen der Angehörigen der Kreisverwaltung über die Tarifposition 21 zur Kenntnis des Hauses zu bringen und durch die hinständig hieher Position zu fassenden Beschlüsse für erledigt zu erklären. Mit Berücksichtigung wird Dr. Tröndlin beauftragt. Zwei Petitionen wünschen, daß die bereits in einer früheren Plenarversammlung zur Sprache gebrachte eine Tarif eingeräumte Vergütung, wobei insbesondere Eiden solltze einzuführen, als sie zu Mängel verarbeitet werden exportirt, verallgemeinert und auch den Petenten angeboten werde. Man erachtet die Petitionen durch die Erklärungen, welche Setzung des Staatsministers von Büchtemann in der Plenarversammlung vom 7. März d. J. bezüglich dieser Angelegenheit abgegeben worden sind, und darin ginge, daß er mit dem Herrn Finanzminister wegen der Frage, unter welchen Bedingungen den kleinen Kinnagelgeschmieden die gleiche Vergütung eingeräumt werden könne, sich in Verbindung gesetzt habe, für erledigt. Die übrigen Petitionen waren nicht von allgemeinerem Interesse.

\* Der Bundesrath hat in seiner gestrigen Sitzung den Antrag Paperns, betreffend den Entwurf eines Gesetzes über die Unzulässigkeit der gerichtlichen Beschlagnahme von Eisenbahn-Fahrbetriebsmaterial den Ausschüssen überwiesen.

\* Der Abg. Dr. Windthorst hat, unterstützt von der gesammten Centrumpartei, im Abgeordnetenhaus folgenden Antrag eingebracht: Die Erwartung anzuspreden, die Königliche Staatsregierung wolle in Ausführung der vom Hause der Abgeordneten am 25. April 1883 gefaßten Resolution dem Landtage namentlich baldigst den Entwurf eines Gesetzes, betreffend organische Revision der bestehenden kirchenpolitischen Gesetzgebung, vorlegen.

\* Am ungarischen Unterhaus beantwortete der Ministerpräsident Tisza die Interpellation Neth's und erklärte die Beratung der Zollnoelle für wegen Schließung des österreichischen Reichstages bis zum Herbst vertagt. Seiner Ansicht nach gingen die mitteleuropäischen Staaten unpraktisch vor, wenn sie sich gegen die Nachbarstaaten schützten, denn sie provoziren dieselben zur Vertreibung, was keinem Theile nütze, sondern entschieden schade; er erachte es viel entsprechender, einen Schritt gegen die überfeindlichen Produkte, von welcher Seite der europäischen Volkswirtschaft eine größere Gefahr drohe, zu schaffen.

\* Das „Telegraphische Korrespondenz-Bureau“ bezeichnet das Gerücht, daß zwischen Oesterreich und der Türkei Verhandlungen, betreffs des Garnisonrechtes im Umgebete stattfänden und demnach zwei Divisionen zur Verthaltung der dortigen Besatzung mobilisirt werden sollten, als vollständig unbegründet.

\* Die täglich wechselnden Berichte zwischen London und Petersburg geben offenbar auch nicht entfernt einen sicheren Anhalt über die Ansichten der in Frage befindlichen Verhandlungen. Die russische Friedenspolitik geht, wie aus Petersburg gemeldet wird, erste Fortschritten, daß entweder Anstand, sicher gemacht durch die Nothwendigkeit Englands, übermäßig werde, oder daß England praktisch nutzlos und unerfüllbare Forderungen stellen werde. Die Russen lassen sich von ihrem General Komaroff





**Eingang von  
Gelegenheitskäufen in  
Kleiderstoffen.**

# Alb. Simon's Nachf., Halle a/S., Halle a/S., Markt 15.



**Trockene Presssteine**  
sind wieder vorrätig auf  
**Grube „Frohe Zukunft.“**

Hallescher Verein  
für Kohlenbergbau u. Briquettesfabrikation, Actiengesellschaft.

### Zum Anstrich der Fussböden

ist anerkannt das Beste, Haltbarste, Eleganteste, mithin das Billigste, der seit 25 Jahren bekannte und so sehr beliebte **Kautschuk-Oelflack** aus der Fabrik von **C. F. Dehnicke, Berlin-Pantow**. Preis pro Pfund Mk. 1,25 inkl. Fracht und Gebrauchsanweisung. In **Halle a. S.** zu haben bei **Louis Voigt, gr. Ulrichstr. 16.**

## Julius Fickert, Decorationsmaler,

Halle a/S.,  
Kurzgasse Nr. 1,  
beim Restaurateur Herrn Bölske,  
empfeht sich den geehrten Herrschaften zur Ausführung von  
**Zimmermalerei, Tapezierungen, Holz- und Marmormalerei,**  
Firmaschreiben und jeden beliebigen **Oelanstich**, bedend für Holz-  
und Mauerputz.

Die besten Referenzen stehen mir zur Seite.

## Bekanntmachung.

Die Restbestände der **Johannes Müller'schen** Concursmasse, noch bestehend in nur wenigen **Koffern, Taschen, Portemonnaies und Cigarren-Etuis, Plaidriemen, Hosenträgern** werden werktäglich von 9-1 Uhr und 3-7 Uhr im Geschäftsflokal **gr. Steinstr. 9** zu Tagespreisen ausverkauft.

## Freiwillige Auction.

Sonnabend den 25. d. Mts.  
Vormittag 10 Uhr  
versteigere ich **Geiſſſtraße 42** hier:  
1 gr. **Ladenschrank** mit Regalen,  
1 **Ladenschrank** mit Glasverglasung,  
1 **Garderobenschrank**, 3 **Schauen-  
fenstertreppen**, 1 **Partie Chemi-  
sets**, 1 **Str. geräumerten Sped** zc.  
**Hirsch,**  
**Gerichtsvollzieher.**

## Auction

im **Zwangsvollstr.-Verfahren.**  
Sonnabend den 25. d. Mts.  
Vormittags 11 Uhr  
versteigere ich **Geiſſſtraße 42** hier:  
1 **tafelörm. Instrument**, 1 **Schreib-  
sekretär**, drei **Kleiderschränke**, vier  
**Sophas**, 1 **Kommode**, 1 **Vertikow**,  
1 **Spiegelschränke** nebst **Spiegel**,  
1 **Schreibtiſch**, 2 **Regulateure** zc.  
**Hirsch,**  
**Gerichtsvollzieher.**

## Auction.

Sonnabend den 25. April cr. Vor-  
mittag 10 Uhr sollen **Geiſſſtr. 42**  
hier zwangsweise versteigert werden:  
**verschiedene Mobilien, Uhren und  
Spirituosen.**  
**Bischoff, Gerichtsvollzieher.**

## Auction

heute **Sonnabend** Nachmittag 1 Uhr  
in **Klausstr. 14, I.**  
**O. Radestock, Auct.-Commissar.**

### Täglich

**frisch gestochenen Spargel,**  
**Grüner Brunnenkresse, grünen  
Kopfsalat, grüne Gurken,  
holländ. Roth- und Weißkohl,  
franzöſ. Schwarzwurzel, Blu-  
menkohl, Walnueſſer** empfiehlt  
**A. Schmeisser, Markt 13.**

**Sehr schöne** mehr. **Speise-  
kartoffeln, gutkochende Hülsen-  
früchte** empfiehlt  
**A. Schmeisser,  
Markt Nr. 13, im Keller.**

**Buchstius,  
Kammgarne zc.  
Neue Muster.  
Billige Preise.**

**Buchstius-Neier  
und eine Partie  
zurückgeſetzte Stoffe  
(dauerhaftes Fabrikat)  
um damit zu räumen unter  
Selbstkostenpreis.**

**A. Wegerich,  
Zuchhandlung,  
13. Kleine Klausstraße 13.  
Kein Laden.**

Preisgekrönt London 1884 mit der silbernen Medaille.

Das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste Bürgschaft für den Werth und die Güte einer Sache.

## Philipp Greve-Stirnberg's Magenbitter „Alter Schwede“

wurde unterm 12. März 1859 concessionirt und auf den Industrie-Ausstellungen zu **London 1862, zu Dublin 1865, zu Paris 1867, zu Wien 1873, zu Bremen 1874, zu Amsterdam 1883, zu Boston 1883 und London 1884** prämiirt.

Derselbe ist das vortrefflichste Genussmittel zur Förderung der Verdauung und ist ächt und unverfälscht zu haben:

in Halle bei **Julius Bethge, Leipzigerstrasse, B. Falcke, Leipzigerstrasse, Ferd. Hille, Geiststrasse, Paul Jahn, Leipzigerstrasse, Aug. Lauffer, Leipzigerstrasse, Rich. Musculus, Brüderstrasse, G. W. Thieme, Leipzigerstrasse.**

Bei dem lobhaften und sich stets mehrenden Absatz, dessen sich unser **Alter Schwede** seit 25 Jahren erfreut, können wir nicht umhin, unsere verehrten Consumenten noch besonders darauf aufmerksam zu machen, das es noch immer Geschäfte giebt, die es nicht für **Betrug halten**, sich unsere **Originalflaschen** zu beschaffen, und daraus dem Publikum **ganz gewöhnliche Bitterbraunweinfabrikate**, welche **ohne jedes Recht der Name Alter Schwede** beigelegt, als unser ächtes Fabrikat zu verkaufen.

**Philipp Greve-Stirnberg in Bonn,**

alleinige Fabrik des ächten seit 26 Jahren fabricirten Magenbitters „Alter Schwede“.

Unsere Etiquette ist als Schutzmarke eingetragen.

## Bäder im Fürstenth.

Eröffnung der Sandbäder am 27. d. Mts.  
Badetage: **Montag, Mittwoch und Freitag** von früh 7 bis Abends 7 Uhr.  
Für Damen von 1-4 Uhr Nachmittags reservirt.

**Parkbad - Actien - Gesellschaft.**

## Ida Böttger,

Halle a. S.,  
Brüderstrasse No. 17.

### Preis - Notiz

### Kinderwäsche-Ausstattungen.

- 1 Dtzd. Hemden 6, 7, 9, 10-48 Mk.
- 1 „ „ Jackchen 6, 7, 9, 12-60 Mk.
- 1 „ „ leinere Windeln 7, 9, 12-30 Mk.
- 1 St. Wickelband 0,85, 1,00-1,75 Mk.
- 1 „ „ Wickeltuch 1,50, 2,25, 2,75 Mk.
- 1 „ „ Badetuch 2,50-3,50 Mk.
- 1 „ „ Gummü-Unterlage 40-75 Pfg.
- 1 „ „ Stuckkissen 1,30, 2,50-36 Mk.
- 1 „ „ Rossk-Matratze 4-5 Mk.
- 1 rosa oder blaues Inlett 6-10 Mk.
- 1 Bezug 2 Kissen 2,10, 3, 4-12 Mk.

**Lätzchen, Nachtröckchen,  
Corsetts, Windelbörschen,  
kurze u. Trage-Unteröcke.**  
Feine vollene gestrickte **Jäck-  
chen, Taufkleider, Tauf-  
kissen, Wagedecken, Con-  
verts und Plumeaux.**

### Kinderbetten

mit Federn reichlich gefüllt  
Mk. 15, 20, 24-30.

Sämmtliche Sachen sind stets bis zu den elegantesten Qual. vorräthig, auch die Anfertigung jedes Stückes auf den wirk-lich praktischen Gebrauch berechnet.

Auf Wunsch bietet mein Haupt-  
katalog nähere Einsicht.  
Ausführliche Preis-Verzeichnisse  
versende gratis und franko.

## Täglich frisch gestochenen Spargel

beim **Gärner Herrmann,  
Gröllwitz, Dölauerstraße 6.**

**Sehr schönen** **Sauerkohl, grüne  
Schnittbohnen, gute weichkoch.,  
selbsteingemachte Preiselbeeren,  
Senf- und Pfeffergurken**  
empfiehlt

**G. Friedrich,  
Bürgerstraße 10.**

Für den redaktionellen und Inzerententheil verantwortlich: Julius Mundelt in Halle. — Vösig'sche Buchdruckerei (R. Metzmann) in Halle.

Stieritz Verlag.